

BVMedNews № 10/19

11. März 2019; Empfänger: 8.300

MedTech-Kommunikationskonferenz am 3./4. Juni in Köln

Köln. Awareness- und Produkt-Kampagnen für Medizintechnologien – und wie sie gemeinsam mit Agenturen erfolgreich umgesetzt werden können – stehen im Mittelpunkt der 15. MedTech-Kommunikationskonferenz am 3. und 4. Juni 2019 in Köln. Vier Fallstudien beleuchten die Erfolgsfaktoren von Kommunikationskampagnen aus Agentur- und Kundensicht. Die Unternehmenssicht kommt von Ypsomed, Hartmann, Merck und Siemens Healthcare. Programm und Anmeldung auf: bvmed.de/events.

Studie zu Mangelernährung bei Darmkrebspatienten

Magdeburg/Köln. Die Studie richtet sich deutschlandweit an Darmkrebszentren und soll insgesamt 2.000 Patienten einschließen. Sie wird vom An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg geleitet und in Zusammenarbeit mit dem „WissWerk“ der PubliCare GmbH durchgeführt. Die resultierenden Ergebnisse werden mit den möglichen ernährungstherapeutischen Maßnahmen verglichen und mit weiteren Daten aus der Patientendokumentation wissenschaftlich analysiert. Hintergrund: Nach den Anforderungen für Darmkrebszentren der Deutschen Krebsgesellschaft sollen bei möglichst allen Patienten die Zeichen der Mangelernährung standardisiert erfasst werden. Mehr: wisswerk.de (Klinikkonzepte/Studienbegleitungen).

BVMed hat MedTech-Marktpräsentation aktualisiert

Berlin. Der BVMed hat seine Marktpräsentation mit Zahlen, Fakten und Grafiken zur Medizintechnik-Branche in Deutschland, Europa und weltweit aktualisiert. Kostenfreier Download der Charts: bvmed.de/charts-medtechmarkt.pdf.

MedTech-Video der Woche

Intelligente Handorthese hilft Menschen mit Lähmungen:



facebook.com/
iammedtech
#iammedtech
#medtechvid

eCommerce: „Elektronische Rechnung wird Treiber sein“

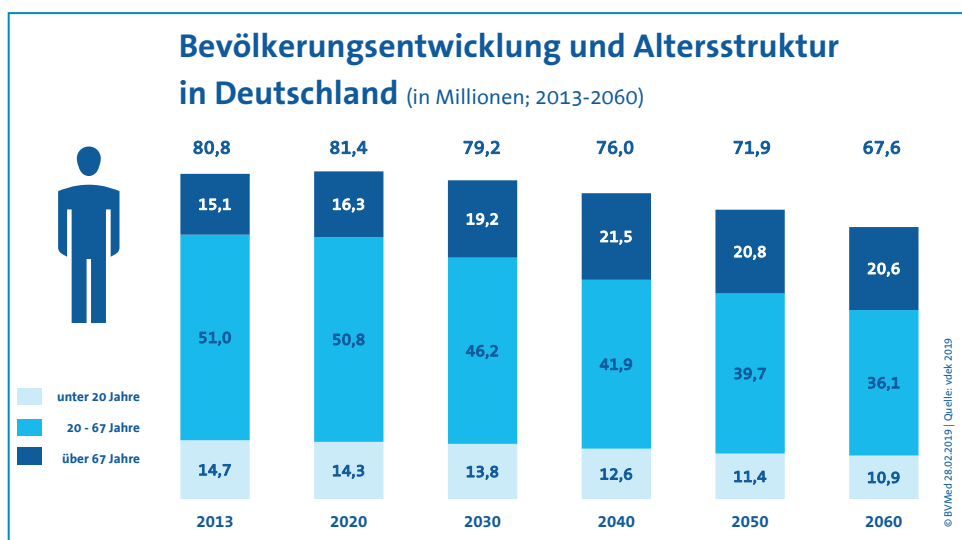
Düsseldorf. Gute, valide Stammdaten sind die Voraussetzung für die Digitalisierung der elektronischen Geschäftsprozesse. Die MedTech-Unternehmen müssen deshalb ein starkes Augenmerk auf ihr Stammdaten-Management legen. Das machten die Experten der 21. eCommerce-Konferenz „Der digitale Gesundheitsmarkt“ am 27. Februar 2019 in Düsseldorf deutlich. „Valide Stammdaten sind die Grundvoraussetzung für die Anwendung vereinbarter eStandards und damit für die Digitalisierung der Supply Chain“, sagte Prof. Dr. Hubert Otten von der Hochschule Niederrhein. Wichtig ist, dass die Stammdaten durch eine „semantische Interoperabilität“ dann auch für automatisierte Analysen genutzt werden können. Otten: „Dann kann mit intelligenten Datenalgorithmen Leben gerettet werden.“ Die Experten waren sich einig: Die gesetzlichen Vorgaben für die Einführung der elektronischen

Rechnung (eInvoice) werden ein Treiber der Entwicklung sein. „Durch Projekte wie eInvoice können die Qualität der Prozesse verbessert und damit Prozesskosten eingespart werden“, sagten Thomas Klein von der Uniklinik Düsseldorf und Rüdiger Forster von Johnson & Johnson Medical. B. Braun-Vorstand und BVMed-Vorsitzender Dr. Meinrad Lugan verdeutlichte, dass die Digitalisierung auch die Geschäftsmodelle der MedTech-Unternehmen beeinflussen werde. „Mit den Daten werden die Geschäftsmodelle der Zukunft entwickelt.“ Moderator und BVMed-Geschäftsführer Joachim M. Schmitt warb dafür, die digitale Entwicklung weder zu unter-, noch zu überschätzen, sondern „besser wertzuschätzen“. Die MedTech-Branche müsse den digitalen Wandel durch intelligente Rahmenbedingungen, internationale Standards und saubere Stammdaten mitgestalten. Details: bvmed.de/presse.

MedTech Radar Live: Bewerbungsphase für Start-ups läuft

Berlin. Der BVMed, der Venture-Kapitalgeber Earlybird, die Barmer, der High-Tech Gründerfonds, die NRW.Bank und das Medizintechnik-Magazin Medtech Zwo führen zum zweiten Mal einen gemeinsamen MedTech Start-up Pitch durch. Dieser ist Teil der „MedTech Radar Live 2019“ Konferenz, die am 5. Juni 2019 in Berlin stattfindet und zum Ziel hat, junge MedTech-Gründer mit Vertretern der Medizintechnik-Industrie und potentiellen Geldgebern zusammenzubringen. Darüber hinaus werden Industrievertreter über die Herausforderungen bei der Entwicklung neuer medizintechnischer Lösungen, Innovationen durch Start-ups und neuer Kooperationsmodelle im Gesundheitswesen diskutieren. Es werden rund 150 Teilnehmer erwartet.

Interessierte Start-ups können sich bis zum 17. April 2019 bewerben. Im Fokus stehen smarte Ideen mit Schwerpunkt auf Digital Health, Services, Rehabilitation, Versorgung oder Big Data im Medizinbereich. Eine Jury mit Experten aus MedTech-Industrie, Krankenkassen sowie Finanz- und Marketingexperten bewertet die eingereichten Businesspläne. Die zehn besten Geschäftsideen dürfen sich im Start-up Pitch vor dem Fachpublikum und der Jury präsentieren. Die Konferenz bietet damit die Möglichkeit, der Fachöffentlichkeit vielversprechende Ideen vorzustellen, direktes Feedback zu erhalten und mit den anwesenden Industrievertretern und Investoren wertvolle Kontakte zu knüpfen. Details auf: bvmed.de/presse.



Während die Bevölkerung in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten deutlich zurückgehen wird, steigt der Anteil älterer Menschen deutlich an. Der Anteil jüngerer Menschen sinkt dagegen.